

04.12.

## Barbara-Zweige

„Knospen an Sankt Barbara, sind zum Lichtfest (Weihnachten) Blüten da“

-Alte Bauernregel-



Am 04. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Barbara, ist es in vielen Regionen Deutschlands und der ganzen Welt Brauch, ein Zweig von einem Obstbaum abzuschneiden und diesen in eine Vase mit Wasser zu stellen.

Bis zum heiligen Abend sollen die Zweige dann blühen, sind ein Schmuck für die Wohnung und ein Zeichen der Hoffnung. Außerdem soll der blühende Zweig Glück fürs nächste Jahr bringen.

Der Legende nach, blieb die Heilige Barbara mit ihrem Kleid an einem Zweig hängen, als sie in ihr Gefängnis gebracht wurde. Sie stellte den Zweig ins Wasser und er blühte an dem Tag, an dem sie starb.

Genutzt werden können Zweige von Apfel-, Kirsch- und Nussbäumen, Birke, Hasselnuss, Kastanie, Pflaume, Hollunder oder Forsythien.